



Heimatkundliche **BLÄTTER**

Nr. 708

März 2019



Termine und Veranstaltungen

- | | | |
|----------|-----------|--|
| 12. März | 19:00 Uhr | Strickkränzel
Hofcafé zur Lachtaube, Hauptstraße 266 |
| 13. März | 19:00 Uhr | Vorstandssitzung |
| 16. März | 09:00 Uhr | "Rettet den Froschkönig" und Bach-
reinigung
Zippelwiesen |
| 23. März | 09:00 Uhr | Ausweichtermin "Rettet den Frosch-
könig" und Bachreinigung
sofern am 16. März Ausfall wegen
Schlechtwetter
Zippelwiesen |
| 20. März | 17:00 Uhr | Redaktion Blätt'l
Werkstatt J. Bielig, Hauptstraße 204 |

Hinweise auf Veranstaltungen in der Region

- | | | |
|--------------|-------------------|---|
| 02. März | 18:00 Uhr | Hüttengaudi am Genusshött'l
Apres Ski - Hits, Weißwurst, Brezel,
Obazda, Weizenbier
Genusswerkstatt, Hauptstraße 1a |
| 09.-10. März | 10:00 - 18:00 Uhr | Tag der offenen Töpferei bei
Michael Renz, Hauptstraße 270
Cornelia Lehmann, Hauptstraße 115
Karla Grziwa, Hauptstraße 139b |

15. März

18:00 Uhr

"25 Jahre Rammenauer Heimatverein"

Festakt mit geladenen Gästen

Sport-Live, Rammenau

Buchlesung „Burkau 1945“



Für den 01. Februar 2019 hatten die Autoren des Buches „Burkau 1945“, 2. Auflage, zu einer Lesung in das Bürgerhaus Burkau eingeladen. Mehr als 90 Interessierte hatten sich eingefunden. Es waren überwiegend Bürger aus Burkau, aber auch aus Rammenau, Bischofswerda, Schönbbrunn und Uhyst hatte man den Weg nicht gescheut. Die Autoren Mathias Hüsni, Karl-Heinz Boden und Dietmar Kindlein stellten sich kurz vor. Dann sprach Mathias Hüsni über die Todesmär-

sche, die auch durch Burkau geführt hatten, dabei gab er Erläuterungen zu den im Buch enthaltenen Beiträgen. Karl-Heinz Boden erklärte seine Bemühungen um die vom damaligen Bürgermeister Erwin Tanzmann im Feuerwehrauto auf die Flucht mitgenommenen Dokumente aus Burkau. Das Auto wurde in Cunnersdorf von der SS beschlagnahmt, damit waren auch die Dokumente weg. Trotz aller Bemühungen konnte in den Archiven von Cunnersdorf nichts mehr gefunden werden. Gerlinde Meinert las einen Teil des sehr ausführlichen Berichtes ihres inzwischen verstorbenen Vaters Gotthard König über die Flucht vor. Dankend erinnerte Mathias Hüsni an Elfriede und Johannes Franke, die ihm die Fotos von den zum Volkssturm eingezogenen Burkauern zur Verfügung gestellt hatten. Er bedankte sich bei allen, die durch Beiträge zum Gelingen des Buches beigetragen haben. Das Interesse

war bereits bei der ersten Auflage des Buches groß, es hat sich aber auch bei der zweiten Auflage nicht gemindert. Wie ich von Dietmar Kindlein erfuhr, ist die komplette Auflage in Höhe von 220 Exemplaren vergriffen.

Nicht unerwähnt bleiben sollte die Tatsache, dass wir diese Dokumentation den Bemühungen von Mathias Hüsni und Karl-Heinz Boden zu verdanken haben, die keine gebürtigen Burkauer sind. Bei der zweiten Auflage hat sich auch Dietmar Kindlein verdient gemacht – auch er kein Burkauer „Urgestein“. Ihnen allen gebührt Dank und Anerkennung für das gelungene Buch.

Dr. Hannelore Freidt

Burkau 1945 – Die Nachforschungen gehen weiter für die 3. Auflage

Wir Autoren waren überwältigt, dass so viele Interessenten unserer Einladung zur Buchlesung am 01.02.2019 gefolgt waren. Unsere Entscheidung, die Buchlesung im Bürgerhaus durchzuführen, erwies sich als richtig. Die Resonanz war umwerfend. Das Interesse am Erwerb eines Buches ist ungebrochen. Neben unserer Buchlesung und der Mund zu Mund Propaganda erhielten wir sehr viele Anfragen auf Grund der Publikationen in der Sächsischen Zeitung – vor allem auf dem SZ-Online-Portal – und der Verbreitung in den sozialen Netzwerken. Die schlechte Nachricht zuerst: die 2. Auflage ist vergriffen und es gibt keinen Nachdruck. Es folgt die gute Nachricht: Unsere Forschungen gehen weiter. Wir haben bereits wieder viele Hinweise bekommen, denen wir in den nächsten Wochen nachgehen werden. Es gab bereits weitere Wortmeldungen von Zeitzeugen. Wir arbeiten also bereits an einer 3. Auflage, die noch in diesem Jahr erscheinen soll.

Wir 3 Autoren hoffen, dass wir die Leser der Heimatkundlichen Blätter inspirieren können, ihre Familienangehörige, Freunde und Bekannten auf Zeitzeugen der Ereignisse im Jahr 1945 in Burkau darauf anzusprechen, ob sie bereits wären, uns ihre Erlebnisse zu berichten und einen Kontakt zu uns herstellen würden.

Des Weiteren sind wir auf der Suche nach weiteren historischen Dokumenten und Fotos, die wir in die 3. Auflage unseres Buches einarbeiten können.

Dazu zählen auch Hinweise auf bereits existierende Publikationen, die im Zusammenhang mit Flucht, Vertreibung, Frontverläufe, Einmarsch und Rückzug polnischer und russischer Streitkräfte und auf Volkssturmmitglieder in der Region Burkau stehen.

Wir suchen Zeitzeugenberichte, historische Dokumente und Fotos zu Gefangenentransporte im Allgemeinen und im Besonderen in Zusammenhang mit Gefangenentransporten per Eisenbahn mit/ohne Halt in Burkau.

Weiterhin suchen wir Fotos von der 1945 gesprengten Eisenbahnbrücke in Burkau sowie Bilder/Dokumente über das Unglück in der Nähe der Eisenbahnbrücke über die Autobahn (Herbst 1945).

Gern würden wir unsere Ausführungen zur Unterbringung von und zum Umgang mit Gefangenen, Flüchtlingen, Vertriebenen und Ostarbeitern kompletieren.

Wir hoffen auf eine positive Resonanz und bedanken uns im Voraus für die Unterstützung.

Dietmar Kindlein

Jahresmitgliederversammlung mit Vorstandswahl



Am 15.02.2019 fand um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Burkau die Jahresmitgliederversammlung unseres Vereins mit Wahl eines neuen Vorstandes statt. Von 110 Vereinsmitgliedern waren 42 anwesend. Die geringe Teilnahme, vor allem der Vereinsmitglieder „mittleren Alters“, ist sicherlich dem Beginn der Winterferien in Sachsen

geschuldet. Weil jedoch mehr als $\frac{1}{4}$ der Mitglieder anwesend waren, konnte vom Versammlungsleiter die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung festgestellt werden.

Der stellvertretende Vereinsvorsitzende Maik Hübschmann begrüßte die Vereinsmitglieder und als Gäste unseren Bürgermeister Sebastian Hein und Karl-Heinz Boden.

Leider konnte unser Vorsitzender Barnabas Kunze infolge eines ungeplanten Krankenhausaufenthaltes nicht an der Versammlung teilnehmen. Es erging ein Grußwort an Barnabas verbunden mit den besten Wünschen für eine baldige Entlassung und eine schnelle Genesung.

Die schriftliche Einladung zur Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl und die Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgten durch die Veröffentlichung im Blätt'1 Nr. 707 vom 1. Februar 2019 ordnungsgemäß.

Unser Verein musste leider im Jahr 2018 von einem Mitglied Abschied nehmen. Unserem am 17.07.2018 verstorbenen Heimatfreund Klaus Preusche gedachten wir mit einer Schweigeminute. Alle Anwesenden hatten sich dafür von ihren Plätzen erhoben.



Jeweils einstimmig wurden Bernd Bielig zum Versammlungsleiter und Katrin Säring zur Schriftführerin gewählt.

Die Tagesordnung wurde, wie im Blätt'1 Nr. 707 bekannt gegeben, ohne Ergänzungen beschlossen und bildete somit die weitere Grundlage der Mitgliederversammlung.

Im Rahmen der Ehrungen und Auszeichnungen wurde der Mitgliederversammlung vom Vorstand vorgeschlagen, Dr. Hermann Oswald die Ehrenmitgliedschaft des Vereins zu verleihen. Wolfgang Gebhardt verlas die Begründung für den Ehrungsvorschlag. Die Mitgliederversammlung fasste einstimmig den Beschluss für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Dr. Hermann Oswald. Da unser Heimatfreund aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen konnte, nahm seine

Ehefrau Erika Oswald sichtlich gerührt die Ehrenurkunde aus den Händen von Maik Hübschmann entgegen.

Weiterhin wurden folgende Vereinsmitglieder geehrt:



für 40-jährige Mitgliedschaft: Otfried Schle-vogt und

für 35-jährige Mitgliedschaft: Erika Schmidt, Brigitte Lehmann und Manfred Lehmann

Maik Hübschmann dankte diesen Mitglie-dern für ihr Engagement und überreichte einen Blumenstrauß. Die Ehrung mit einer Urkunde und einem Präsent wird im Rahmen eines Besuches durch Barnabas Kunze nach-geholt, sobald er wieder genesen ist.

Maik Hübschmann würdigte über dies hin-

aus mit einer kleinen Rede die 3 Autoren des Buches „Burkau 1945“ Mathias Hüsni, Karl-Heinz Boden und Dietmar Kindlein. Er würdigte die Aufarbeitung unserer Heimatgeschichte mit diesem Buch als einen wichtigen Beitrag gegen das Vergessen. Jedem Au-tor wurde ein Präsent überreicht. Die Buchlesung am 01.02.2019 war sehr emotional und gelungen. Mathias Hüsni bedankte sich stell-vertretend für das Autoren-Teams und erinnerte daran, dass die Op-fer und das Leid von Krieg und Vertreibung niemals aus unseren Köpfen weichen dürfen. Karl-Heinz Boden merkte an, dass es weiteres zu bearbeiten und zu erforschen gibt, wie z.B. die Geschichten um polnische Kriegsgefan-gene und die Kriegsgräber in Burkau.



Barnabas Kunze hat im Krankenhaus den Jahresbericht zum Geschäftsjahr 2018 fertig gestellt. Maik Hübschmann verlas stellvertretend diesen Bericht, in dem Rechenschaft über unsere umfangreiche, ehrgeizige und zielstrebige Vereinsarbeit im Jahr 2018 abgelegt wurde. In den Heimatkundlichen Blättern wurde ausführlich über unsere Veranstaltungen und unsere satzungsgemäße Arbeit berichtet. Daher wird an dieser Stelle darauf verzichtet, näher auf diesen Teil des Rechenschaftsberichtes einzugehen. Im Bericht wurde auch auf Schwächen und Reserven in unserer Vereinsarbeit hingewiesen, wie z.B. dass es noch nicht gelungen ist, die Vorbereitungen unserer Veranstaltungen auf breitere Schultern zu verteilen.

Bewährt haben sich die offenen Vorstandssitzungen als Plattform für eine Breitenwirksamkeit in der Vereinsarbeit, für die Ideenfindung, für den Meinungsaustausch, für Anfragen an den Vorstand und für eine effektive Umsetzung unserer geplanten Vorhaben. Hier gilt es jedoch dieses Potential weiter zu stärken, indem noch mehr Vereinsmitglieder für die offenen Vorstandssitzungen sensibilisiert und gewonnen werden.

Im vergangenen Jahr gab es mehrfach Kritik, dass der Vorstand bzw. einzelne Vorstandsmitglieder nicht an allen Terminen teilnahm – wie zum Beispiel beim Bowling in Rammenau. Im Jahresbericht wurde dazu ausgeführt, dass die Teilnahme auf Grund beruflicher, familiärer, gesellschaftlicher Verpflichtungen und aus gesundheitlichen Gründen nicht immer gewährleistet werden kann. Maik Hübschmann bat daher die Mitglieder um Verständnis und machte die Mitgliederversammlung darauf aufmerksam, dass die Vorstands- und auch die Vereinsarbeit ehrenamtlich erfolgen.

Die Vorbereitung und Durchführung der Dorfspaziergänge haben sich zum festen Bestandteil der Vereinsarbeit etabliert und erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Einbeziehung der Ortsteile bringt die Einwohner zusammen und stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Im Jahreskassenbericht zog unsere Schatzmeisterin Edda Klose Bilanz über das Haushaltsjahr 2018. Es wurde ein kleines positives Jahresergebnis erzielt (geplant wurde ein geringer Verlust). Der Haushaltsplan für das Jahr 2018 wurde weitestgehend eingehalten und die Kostenstelle „Nubbern“ aufgelöst. Insgesamt verfügt unser Verein über einen stabilen Haushalt und steht auf einem soliden Fundament. Darauf können wir stolz sein.

In eigener Sache erklärte die Schatzmeisterin, dass sie insbesondere aus ge-

sundheitlichen und zeitlichen Gründen aus dem Vorstand ausscheiden möchte.

Dietmar Hentsche erstattete der Mitgliederversammlung den Bericht der Kontrollkommission. Die Kontrollkommission hat die Kassen- und Rechnungsführung für das Jahr 2018 geprüft, indem sie am 11.02.2019 und 14.02.2019 Einsicht in alle Unterlagen nahmen. Die Bestände der Handkasse und des Vereinskontos sind mittels Kassenbuch und Kontoauszügen vollständig nachgewiesen und stimmen mit den Bargeldbeständen und der Buchführung überein. Differenzen wurden nicht festgestellt. Alle getätigten Ausgaben entsprechen dem Vereinszweck. Alle Vorgänge sind dokumentiert. Die Kontrollkommission empfahl der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes und der Schatzmeisterin.

Die Mitgliederversammlung stellte den Jahresabschluss 2018 fest, nahm den Bericht der Kontrollkommission zur Kenntnis und entlastete einstimmig den Vorstand und die Schatzmeisterin für das Jahr 2018.

Der stellvertretende Vorsitzende dankte allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und für das Engagement für den Verein. Er erklärte die Auflösung des Vorstandes und dankte Edda Klose und Hans Lehmann mit einem Blumenpräsent.

Bernd Ritscher, Renate und Wolfgang Gebhardt wurden in die Wahlkommission gewählt. Bernd Ritscher übernahm die Leitung der Wahlkommission und führt durch die Neuwahl des Vereinsvorstandes. Folgende Kandidaten wurden vorgestellt vor:

Barnabas Kunze (schriftliche Erklärung lag vor)	Vorsitzender
Maik Hübschmann	1. Stellvertreter
Bernd Bielig	2. Stellvertreter
Dietmar Kindlein	Schatzmeister

Weitere Kandidaten stellten sich nicht zur Wahl.

Die Mitgliederversammlung entschied sich für eine offene Abstimmung. Das erleichterte das Procedere in zeitlicher und aufwandsseitiger Hinsicht. Über jeden Kandidaten wurde einzeln abgestimmt. Jeder Kandidat wurde einstimmig gewählt. Alle 4 Vorstände erklärten, die Wahl anzunehmen. Barnabas Kunze hatte eine schriftliche Annahmeerklärung vorbereitet.

Im Anschluss an die Wahlhandlung stellte Dietmar Kindlein als erste Amtshandlung als Schatzmeister den Jahreshaushaltsplan 2019 vor, der von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen wurde.

Für die Kontrollkommission stellten sich wieder Heinrich Hübner und Dietmar Hentsche zur Verfügung.

Auf Grund des ausgeglichenen Haushaltes beschloss die Mitgliederversammlung, die Beitragssätze wie im Jahr 2018 auch im Jahr 2019 beizubehalten:

- beitragsfrei sind Mitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, Mitglieder ohne Einkommen und Ehrenmitglieder
- für Mitglieder, die nicht dem beitragsfreien Personenkreis angehören, beträgt der Beitrag 2,00 Euro pro Monat, zahlbar als Jahresbeitrag bis zum 31.03.2019

Wer unsere Vereinsarbeit über dies hinaus finanziell unterstützen und honorieren möchte, kann dies gerne mit einer Spende tun. Die Kontonummer wird in jedem Blätt'l veröffentlicht.

Maik Hübschmann gab die Vorhaben des Vereins für 2019 bekannt. Sie werden im Blätt'l separat bekannt gegeben. Ergänzungen seitens der Mitgliederversammlung gab es nicht.

In der Diskussion bat Bernd Gerstenberg darum, dem Kreativ-Klub, der ein fester Bestandteil unseres Vereins ist, mehr Beachtung zu schenken und mehr in die Vereinsarbeit sowie in die Veranstaltungen einzubeziehen.

Mathias Hüsni griff das Thema „Bunker 6“ im Taucherwald auf, erinnerte an die wertvolle Arbeit von Thomas Petzold und an die gelungene Veranstaltung dort. Der Bunker ist ein Alleinstellungsmerkmal in unserer Gemeinde und sollte hier in die Aktivitäten einbezogen werden. Den Bunker sollten wir wieder für Bunkerkino und auch für Veranstaltungen mit Schulklassen nutzen. Er schlug als passenden Termin dafür den 1. September 2019 vor, an dem sich der Überfall auf Polen zum 80. Mal jährt. Der Vorstand gab zu bedenken, dass an diesem Termin die Landtagswahl stattfindet. Aber wie heißt es so schön: „Wo ein Wille ist, ist ein Weg“.

Nach dem Schlusswort von Maik Hübschmann wurde das Wort unserem

Bürgermeister Sebastian Hein übergeben. Er zog Resümee über die Aktivitäten im Jahre 2018 und gab einen Ausblick in das Jahr 2019.

Die Erschließung des Baugebietes Marienberg/Gärtnereiweg wurde beendet. Sieben Baugrundstücke sind bereits verkauft.

Die Kita in Uhyst wurde äußerlich instand gesetzt.

Das Burkauer Bad wurde von 45.432 Gästen besucht – das ist ein neuer Besucherrekord. Die Nachfolge des Schwimmmeisters erfolgte problemlos und die Qualität der Arbeit wurde beibehalten.

Die Arbeitsplätze im Gewerbegebiet erhöhten sich von 95 auf 160. Das Gewerbegebiet wuchs von 20 auf 27,5 Hektar. Die Logistikhalle nahm ihren Betrieb auf. Die Firma Agram Landtechnikvertrieb GmbH wurde verkauft und heißt jetzt Titan Machinery Deutschland GmbH.

Das Jahr 2019 ist ein Wahljahr: 26. Mai Gemeinderatswahl; 1. September Landtagswahl, 27. Oktober Bürgermeisterwahl.

2019 erfolgt die Innensanierung der Kita in Uhyst mit einer Förderung in Höhe von ca. 75%.

Der Bauhof erhält einen Sozialtrakt.

Das Konzept für die Mittelschule steht. Keller: Küche und Räume für Vereine; EG: Hort und Sozialstation für das Betreute Wohnen; 1.+2. Etage Betreutes Wohnen mit Wohnungsgrößen von 38 bis 52 m². Es wird ein Fahrstuhl angebaut, um die Barrierefreiheit zu gewährleisten.

Der Ortsteil Neuhof begeht im Jahr 2019 sein 500-jähriges Jubiläum.

Sebastian Hein machte darauf aufmerksam, dass 2019 eine Ehrenamtszuschale für Projekte gemeinnütziger Vereine und ehrenamtlich tätiger Privatpersonen in Höhe von 2.500,00 Euro zur Deckung von Sachaufwendungen zur Verfügung steht – das ist der doppelte Betrag der Ehrenamtszuschale des Jahres 2018.

Den Abschluss bildete wieder ein Film über die Höhepunkte unserer Vereinsarbeit im Jahr 2018, den Rainer Rieger zusammengestellt hat.

Getränke wurden zum wiederholten Male von Brigitte und Bernd Bielig gesponsert, dafür herzlichen Dank. Nach dem offiziellen Teil gab es einen kleinen Imbiss, den Bernd und Elvira Gerstenberg zubereitet haben. Auch dafür ein Dankeschön – auch für die Vorbereitung und Gestaltung des Bürgerhauses.

Cornelia Lehmann hat die Bilder im Bürgerhaus neu mit aktuellen Kalender-

fotos gestaltet.

Ein besonderer Dank geht an alle, die an der Vorbereitung der Versammlung beteiligt waren.

Ich bedanke mich bei Katrin Säring, die mich bei der Erstellung dieses Beitrages tatkräftig unterstützt hat.

Dietmar Kindlein

Laudatio für einen verdienstvollen Heimatfreund



Dr. Hermann Oswald ist nicht nur Natur- und Heimatfreund und dazu noch ein guter, sondern auch ein Freund, der sich durch Zuverlässigkeit, Hilfsbereitschaft und Hartnäckigkeit, wenn es ums Lösen kniffliger Aufgaben geht, auszeichnet. All dies macht ihn aber auch als Heimatfreund besonders. Ja, er liebt die Heimat, sein Burkau gleichermaßen wie die Natur. Wir wissen, wie akribisch er sich um das in der Natur selten vorkommende Knabenkraut vor seiner Haustür kümmerte, erfasste und archivierte. Genau so viel Freude machten ihm aber auch die Rauchschwalben, die immer wieder sein Grundstück für Nistplätze auserkoren hatten.

Ein weiteres Hobby von ihm war die Fotografie, die er bedingungslos den Natur- und Heimatfreunden zur Verfügung stellte. Seine Bilder - und das wissen wir alle - waren nicht nur einfache Knipsresultate sondern richtige Kunstwerke. Ich erinnere an die Fotos von Eiskristallen, von Wassertropfen, vom Kometen Halley und vielen anderen Bildern, die er auch für die Gestaltung unserer Kalender zur Verfügung stellte. Mit seinen Dia-Vorträgen über Burkau hat er sich genauso einen Namen gemacht wie mit den Bildergalerien, die er mühevoll auf Fotoaufsteller

pinnte und so zum beliebten Höhepunkt bei so manchem Fest im Grünen der letzten Jahre wurde. Viele Jahre hat er der Kontrollkommission unseres Vereins vorgestanden und damit ohne viel Aufhebens eine Funktion ausgeübt, die sehr wichtig ist und die trotzdem keiner so gerne mag. Jetzt müsste eigentlich alles gesagt sein, was man über eine Person überhaupt sagen kann. Nein, es fehlt noch etwas ganz Charakteristisches, nämlich seine Liebe zur Musik! Über Jahre war er Mitglied der Bläsergruppe Burkau. Jeder in dieser Runde hat ihn erlebt, wenn Feierstunden der Heimatfreunde oder des Gemeinderates auf der Tagesordnung standen. Er war immer dabei, mit seiner Trompete vielfach auch solo bei privaten Jubiläen. Jetzt sind sein Elan und sein Engagement durch eine heimtückische Krankheit gebrochen. Wir sind Dir, lieber Hermann Oswald, dankbar für alles, was Du uns gegeben hast! Wir wünschen Dir alles Gute und würdigen Deine Leistungen für die Heimatfreunde mit der Ehrenmitgliedschaft der Natur- und Heimatfreunde!

Wolfgang Gebhardt

Burkaus schönster Schneemann gesucht

Was war das für ein schönes Winterwetter am 3. Februar 2019. Frau Holle hatte ihre Betten ausgeschüttelt und uns viel Schnee beschert.

Diese Situation nahm unser Heimatfreund Rico Jeschke zum Anlass, spontan einen Wettbewerb zu initiieren: „Die Heimatfreunde suchen Burkaus schönsten Schneemann“.

Der Aufruf wurde über die sozialen Netzwerke verbreitet. Insgesamt 21 Schneemann-Bilder wurden der Redaktion zugesandt, die wir nachfolgend abbilden.

Die Fotos werden noch von einer Jury bewertet. Die drei Erstplatzierungen erhalten eine kleine Aufmerksamkeit und werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

Dietmar Kindlein





Geburtstage und Jubiläen

**Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag
und wünschen Glück, Gesundheit und Wohlergehen.**



Herausgeber:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V., 01906 Burkau, Hauptstraße 113

Amtsgericht Dresden: VR 30996

Gestaltung: Dietmar Kindlein

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 20. des laufenden Monats.

Email: blaettl@gmx.de

www.heimatfreundeburkau.de

Für Spenden an:

Natur- u. Heimatfreunde Burkau e.V.

IBAN: DE96 8555 0000 1 000 504 898

Bankleitzahl. 855 500 00 Kreisspar. Bautzen

BIC: SOLADES1BAT

Kontonummer: 1 000 504 898